

In der kurzen Aussprache wird deutlich, dass die Sportpauschale für Einzelförderungen im beantragten Sinne nicht verwendet werden soll.

So erklärt Herr Gräf, dass die Pauschale für dringende Maßnahmen benötigt werde und die Förderung von Einzelmaßnahmen eher kontraproduktiv sei. Außerdem müsse man aufpassen, dass man so keinen Präzedenzfall schaffe.

Auch Herr Zielinski sieht die Gefahr eines Präzedenzfalles und möchte den Antrag nicht unterstützen. Gleichwohl solle man prüfen, ob man dem Verein nicht „ideelle“ Hilfe zukommen lassen kann.

Herr Scholz unterstreicht dies. Vielleicht sei ein Hinweis auf Sponsoren und andere Einrichtungen hilfreich, die in dieser Richtung helfen könnten.

Der Bürgermeister erklärt, dass man für konkrete Vorschläge der Hilfe im angesprochenen Sinne dankbar wäre.

Nach der kurzen Erörterung lässt der Bürgermeister über den ersten Teil der Beschlussempfehlung abstimmen.